

abwarten. Da nahm sich selber ein wackerer Schotte, Jakob Graham, Marquis von Montrose, an, der schon für seinen Vater mit dem Muth und dem Mannsinn eines alten Römers gefochten, zuletzt aber, auf dessen eigenes Verlangen, die Waffen niedergelegt hatte, und vor Verdruß über das Meer gegangen war, um nur den Unsinn der schottischen Fanatiker und die Herrschsucht der englischen Demokraten nicht länger vor Augen zu haben. Doch als er in Deutschland die Kunde von dieses unglücklichen Königs Ende vernommen, war er zurückgeeilt, um, wenn es möglich wäre, Kraft und Leben an die Wiedereinführung der rechtmäßigen Monarchie zu setzen. Mit etwa 500 Deutschen, die sein Enthusiasmus und die allen großen Seelen eigene magnetische Gewalt an ihn gezogen hatte, landete er auf den noch fast wilden Orkneysinseln, bewegte einen Theil der dort wohnenden Fischer durch seine männliche Beredsamkeit zur Theilnahme an seinem gewagten Unternehmen, und betrat darauf mit seinem kleinen Haufen den schottischen Boden, in der Hoffnung, viele aus dem gemeinen Volke für die gute Sache zu gewinnen, und mit der Absicht, dem jungen Könige unter ehrenvolleren Bedingungen den Eingang in sein väterliches Reich zu bahnen. Aber jedermann war noch so in Furcht seit den bisherigen blutigen Austritte, daß der brave Mann sich fast ver-